BECKAKADEMIE SEMINARE

Das BilMoG im Praxistest

Fallstudie zum Übergang und zur Anwendung des neuen HGB

REFERENTEN

Dr. Christian Fink
Referent für Bilanzrecht, Freudenberg & Co. Kommanditgesellschaft, Weinheim

Dr. Christian Zwirner
Steuerberater, Prokurist der Dr. Kleeberg & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, München

TEILNEHMER

Führungskräfte und Mitarbeiter der Abteilungen Finanz- und Rechnungswesen, Steuern, Bilanzen, Controlling, Buchhaltung in Unternehmen, Steuerberater, Wirtschaftsprüfer

ZIEL

Die neuen Bilanzierungsregeln nach dem Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG) werfen bei der Anwendung und Umsetzung in der Praxis viele Fragen auf: Wie müssen bestimmte Geschäftsvorfälle nach neuem Recht gebucht werden? Welche bilanziellen Spielräume können (noch) genutzt werden? Welche Besonderheiten sind in der Übergangsphase zu beachten?
In einer umfangreichen Fallstudie werden alle wichtigen Geschäftsvorfälle durchgespielt, die in einem typischen mittelständischen Unternehmen vorkommen können. Anhand konkreter Rechenbeispiele werden die Auswirkungen des BilMoG auf die Bilanz dargestellt.
Aufgrund der kleinen Gruppengröße haben Sie während des Seminars ausreichend Gelegenheit, Fragen zu stellen und Erfahrungen auszutauschen!

TERMINE I ORTE

☐ **04.10.10 Stuttgart** I Holiday Inn Stuttgart
☐ **22.11.10 Düsseldorf** I Novotel Düsseldorf City West

ZEIT

9 – 17 Uhr I 6,5 Zeitstunden nach § 15 FAO

PREIS

599,– € zzgl. gesetzl. MwSt.

INHALT

- **BilMoG – Einordnung**
- **Latente Steuern nach BilMoG – Überblick**
- **Bilanzpolitische Möglichkeiten**
  - Qualitative, quantitative und zeitliche Aspekte
- **Erstmalige Anwendung und Übergangsvorschriften**
  - Zeitliche Vorgaben des Art. 66 EGHGB
  - Vorgehensweise im Übergang nach Art. 67 EGHGB
- **Umstellung auf das neue deutsche Bilanzrecht – Fallstudie**
  - Ausgangssachverhalt – Bilanz zum 31.12.2009
  - Betrachtung von 15 einzelnen Geschäftsvorfällen (insb. Immaterielle Vermögensgegenstände, Geschäfts- oder Firmenwert, Bewertungseinheiten, Vorräte und fertige Erzeugnisse, Wertpapiere, Eigene Anteile, Sonderposten mit Rücklageanteil, Pensionsrückstellungen, Aufwandsrückstellungen, Währungsumrechnung, latente Steuern)
  - Ableitung der BilMoG-Eröffnungsbilanz zum 01.01.2010
  - Ableitung der Bilanz zum 31.12.2010
  - Berücksichtigung latenter Steuern
  - Ausschüttungssperre
  - Erfolgswirksame und erfolgsneutrale Buchungen
  - Auswirkungen auf die Gewinn- und Verlustrechnung
  - Eigenkapitalspiegel
  - Anhangberichterstattung
- **Schlussbetrachtung**
  - Konvergenz zwischen HGB und IFRS
  - Bilanzpolitische und bilanzanalytische Implikationen
- **Darstellung des Umstellungsprozesses aus Sicht der Praxis**
- **Offene Diskussion der Fragen aus dem Teilnehmerkreis**

PROFIL

Vorkenntnisse	
Neueste Rechtslage	
Gestaltungstipps	
Interaktion	

ANMELDUNG

☐ Ja, ich nehme an o.g. Seminar teil. (Termin und Ort bitte oben ankreuzen)

Bitte per Fax an: **089 38189-547**

oder per Post an:
BECKAKADEMIE **SEMINARE**
Verlag C.H. Beck
80791 München

Weitere Auskünfte erhalten Sie unter **Telefon 089 38189-503**

www.beck-seminare.de

Teilnehmer (Vor-, Zuname)

Position / Beruf

Firma (Rechnungsadresse)

Straße

PLZ / Ort

Telefon / Fax

E-Mail

Datum / Unterschrift

Anmeldungen / Rücktritt: Anmeldungen sind verbindlich. Im Falle der Überbuchung wird der Anmeldende unverzüglich informiert. Anmeldungen sind auch dann verbindlich, wenn die Anmeldebestätigung nicht bzw. nicht rechtzeitig eintrifft.
Bei schriftlichem Rücktritt, der uns spätestens am 15. Tag vor dem Veranstaltungstermin erreicht, entfällt der Preis. Wird bis zum 5. Tag vor dem Veranstaltungstermin schriftlich der Rücktritt erklärt, reduziert sich der Preis auf 50 %, bei noch späterer Absage wird der volle Preis erhoben. Sie können Ihre Teilnahmeberechtigung jederzeit auf einen schriftlich von Ihnen zu benennenden Ersatzteilnehmer übertragen.
Bei Absage der Veranstaltung wegen zu geringer Nachfrage (was nicht später als drei Wochen vor der Veranstaltung erfolgen soll) oder infolge höherer Gewalt (z.B. Erkrankung des Referenten) wird der Preis erstattet.
Für vergebliche Aufwendungen oder sonstige Nachteile, die dem Kunden durch die Absage entstehen, kommt der Verlag (außer in Fällen von Vorsatz und grober Fahrlässigkeit) nicht auf. Geringfügige Änderungen im Veranstaltungsprogramm behalten wir uns vor. Ebenso behalten wir uns bei Vorankündigungen von Tagungen Referentenwechsel vor.